CJB **Nationale Politik**

Deutschland

BIOGRAPHIEN

1871 - 1918

Parlamentarier

04-2-539 ***Die liberalen Abgeordneten des Deutschen Reichstags 1871 - 1918*** : ein biographisches Handbuch / Bernd Haunfelder. - Münster : Aschendorff, 2004. - 512 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-402-06614-9 : EUR 49.00
[7935]

Bernd Haunfelder, einer der rührigsten Biographen deutscher Parlamentarier des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts[1] legt nun als Seitenstück zu seinem Handbuch über die Parlamentarier des Zentrums[2] ein solches für die Abgeordneten des ‚liberalen Reichstags' von 1871 bis 1918 vor. Berücksichtigt ist das gesamte ‚liberale Spektrum', also Nationalliberale ebenso wie Linksliberale, dazu "wildliberal[e], keiner liberalen Richtung zugehörig[e]" (S. 35) Abgeordnete. „Aufstieg, Spaltung, Verblendung und Ohnmacht des liberalen Lagers spiegeln sich in vielen Biographien und in der großen Anzahl der Parteiliteratur, beredter Ausdruck nie enden wollender Diskussionen über den jeweils grundsätzlich richtigen politischen Weg als Oppositionspartei oder als Hilfstruppe Bismarcks und seiner Nachfolger." „… zwei nachhaltige, einflußmindernde Abspaltungen und zudem weitere lähmende interne Diskussionen, vor allem an den Rändern der Partei (beschleunigten) … den Zerfall des bürgerlichen Liberalismus … Die große Zeit der Nationalliberalen war schon lange vor der letzten Reichstagswahl 1912 vorbei." Wie bei anderen Parteien auch war die Zahl der „bestimmenden Politiker [mit] …kaum mehr als 30 prominenten Namen" (S. 8 - 9) eher klein, doch ist „das liberale parlamentarische Lager … unverkennbar das Abbild des gebildeten, wissenschaftlich und wirtschaftlich aufstrebenden, kurzum des sich wandelnden Deutschland nach 1871 mit positiven, aber auch mit negativen Seiten" (S. 10). So verwundert es auch nicht, daß der Anteil jüdi-

---

[1] ***Biographisches Handbuch für das Preussische Abgeordnetenhaus 1849 - 1867*** / Bernd Haunfelder. - Düsseldorf : Droste, 1994. - 297 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien ; 5). - ISBN 3-7700-5181-5 : DM 78.00 [4494]. - Rez.: ***IFB*** **99-B09-579**.

[2] ***Reichstagsabgeordnete der Deutschen Zentrumspartei 1871 - 1933*** : biographisches Handbuch und historische Photographien / Bernd Haunfelder. - Düsseldorf : Droste, 1999. - 425 S. : Ill. ; 25 cm. - (Photodokumente zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien ; 4). - ISBN 3-7700-5223-4 : DM 98.00 [5821. - Rez.: ***IFB*** **00-1/4-333**.

scher Parlamentarier höher als in den anderen Fraktionen war. In seiner Einleitung (S. 7 - 30), der diese wenigen Hinweise entnommen sind, widmet sich Haunfelder ausführlich dem Thema *Abgeordnete im Porträt*, doch waren seine Bemühungen, möglichst viele von ihnen auch im Bild vorstellen zu können, viel weniger erfolgreich, als im Band für die Abgeordneten des Zentrums.

Der Hauptteil (S. 39 - 441) enthält die 979 einheitlich in vier Abschnitte gegliederten Biographien: 1. Name; Geburts- und Todesdatum und -ort; Konfession, Beruf und Wohnort beim erstmaligen Antritt des Mandats. 2. Mandatszeiten im Reichstag (Sigle: *R*), in Landtagen (Sigle *L*) und den vorausgehenden Nationalparlamenten (Sigle *N*) mit Angabe der Wahlkreise, von Mandatsniederlegungen und Nachwahlen sowie der Parteistellung. 3. Biographie: Schulausbildung, Studium und beruflicher Werdegang; (Ehren)Ämter, Vereinsmitgliedschaften, Verwandtschaftsverhältnisse und Beziehungen zu studentischen Verbindungen, wissenschaftliches und publizistisches Wirken, Ehrenpromotionen und Ehrenbürgerschaften; das Fehlen genealogischer Angaben wird einleuchtend begründet, weniger die fehlende Erwähnung von Ordensverleihungen. 4. Quellen: Siglen der im Anhang (S. 497 - 511) aufgeführten Parlamentshandbücher und -biographien; Nachweis von Photos; Nachlaß.

Der Anhang enthält außer dem bereits erwähnten Literaturverzeichnis folgende Teile: Wahlkreise; Abgeordnete nach Wahlkreisen; Photographien (auf die mit Fettsatz bei der Biographie verwiesen wird); Dokumente.

Weiterer wesentlicher Baustein in der bereits eindrucksvollen Folge deutscher nationaler Parlamentarierhandbücher, der - aus welchen Gründen auch immer - außerhalb der von der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der Politischen Parteien herausgegebenen Reihen erscheint.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb